

## Produkte für den Alltag

Deutschland ist eine führende Industrienation und gehört als hochentwickelte Gesellschaft zu den größten Rohstoffverbrauchern weltweit. Die Baustoff- und Rohstoffindustrie hat daher eine besondere wirtschaftliche Stellung.

Jährlich werden etwa 600 Millionen Tonnen mineralische Rohstoffe in Deutschland gewonnen und zu hochwertigen Endprodukten veredelt. Diese werden zu 80 Prozent im Hoch- und Tiefbau sowie im Straßen- und Wegebau verwendet: Moderner Asphalt erhöht die Sicherheit und den Fahrkomfort auf Autobahnen, mit Betonbauteilen können in kürzester Zeit ganze Häuser oder Kanalsysteme gebaut werden, mit Transportbeton werden anspruchsvolle Hochhäuser und Brücken gebaut, Mörtel sorgt beim Häuserbau für den notwendigen Halt und Witterungsschutz und dient der Wärmedämmung.

Die Einsatzmöglichkeiten mineralischer Rohstoffe gehen heute aber weit über die traditionellen baunahen Verwendungen hinaus. In den unterschiedlichsten Lebensbereichen finden sich Erzeugnisse der Branche wieder: Natursteine spielen zum Beispiel bei der Herstellung von Waschmitteln oder medizinischen Produkten eine Rolle. Quarzsande sind für die Produktion von Mikrochips, Solarzellen und Glas unverzichtbar. Auch in Industriezweigen wie der Stahl-, Eisen- und Zementindustrie kommen Bau- und Rohstoffe wie Kalkstein zum Einsatz.

Eine Pro-Kopf-Verteilung des deutschen Bedarfs verdeutlicht die Bedeutung der Branche: Jeder Bundesbürger benötigt im Laufe seines Lebens rund 1000 Tonnen Rohstoffe. Das sind durchschnittlich ca. 34 Kilogramm pro Tag.

Die wichtigsten Verwendungsbereiche und Produkte haben wir für Sie auf den Seiten 12 bis 15 zusammengefasst.

